

Bachelor of Arts Sport- und Bewegungstherapie



NEU**Bachelor of Arts****Sport- und Bewegungstherapie****Bestens vorbereitet für Therapie und Rehabilitation**

Der Studiengang qualifiziert Sie für eine sporttherapeutische Tätigkeit in der stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitation und befähigt Sie dazu, abrechnungsfähige Leistungen in allen Präventionsbereichen zu erbringen.



Bachelor of Arts

Sport- und Bewegungstherapie



Ihre Zukunftsperspektive in der Sport- und Bewegungstherapie

Die Sport- und Bewegungstherapie ist als ärztlich verordnete Maßnahme ein zentraler Eckpfeiler im Therapiekonzept von Rehabilitationseinrichtungen. Sie hat zum Ziel, gestörte körperliche, psychische und soziale Funktionen mit geeigneten Mitteln des Sports zu kompensieren, Sekundärschäden vorzubeugen und gesundheitlich orientiertes Verhalten zu fördern.

Denn für die präventiven und therapeutischen Effekte von regelmäßiger Bewegung und körperlichem Training gibt es überzeugende wissenschaftliche Belege. Bereits ein Mindestmaß an körperlicher Aktivität schützt vor der Entstehung vieler Erkrankungen.

Die DHfPG hat in Kooperation mit dem Deutschen Verband für Gesundheitssport und Sporttherapie e. V. (DVGS) den dualen Bachelor-Studiengang Sport- und Bewegungstherapie entwickelt. Sie qualifizieren sich für eine sporttherapeutische Tätigkeit in stationären und ambulanten medizinischen Rehabilitationseinrichtungen. Darüber hinaus erfüllen Sie die Voraussetzungen, um abrechnungsfähige Leistungen im Bereich der Prävention zu erbringen, wodurch sich Ihnen vielfältige Tätigkeitsfelder in der Gesundheitsförderung, wie zum Beispiel in Fitness- und Gesundheitseinrichtungen, eröffnen.

Nach Abschluss des Studiums können Sie die Zusatzqualifikation „Sport- und Bewegungstherapie DVGS“ in den Indikationsbereichen Internistische Erkrankungen, Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie und Neurologie beim DVGS erwerben.



Für wen ist dieser Studiengang besonders geeignet?

- **Studieninteressierte, auch Quereinsteigerinnen und Quereinsteiger**

... mit Interesse an der Behandlung orthopädischer, internistischer und neurologischer Erkrankungen und Schadensbilder durch bewegungstherapeutische Maßnahmen

... mit Interesse an der Prävention und gezielten Beeinflussung von Zivilisationskrankheiten durch Sport und Bewegung

... die Menschen mit Erkrankungen bei der Verbesserung ihrer gestörten körperlichen, psychischen und sozialen Funktionen durch gezielte sportliche Intervention unterstützen möchten

... die in einem interdisziplinären Rehabilitationsteam tätig sein möchten



Was zeichnet diesen Studiengang aus?

Mit diesem Studiengang sind Sie in der Lage, Maßnahmen der Gesundheitsförderung und der Gesunderhaltung von Menschen sowie komplexe biopsychosoziale (Körper und Seele als Einheit) Interventionen mit Patienten/-innen der ambulanten und stationären Rehabilitation zu entwickeln sowie umzusetzen. Sie erwerben die notwendigen Kompetenzen in Trainings-, Gesundheits- und Naturwissenschaften, wodurch Sie für die gesamte Versorgungskette im Tätigkeitsfeld Sport und Bewegung qualifiziert sind.

Mit Abschluss des Studiums sind Sie dazu befähigt, als Sport- und Bewegungstherapeut/-in in der Komplextherapie zu arbeiten. Gleichzeitig sind Sie in der Lage, abrechnungsfähige Bewegungsangebote in der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention durchzuführen. Im Rahmen der Gesundheitsförderung besitzen Sie die notwendigen Kompetenzen, um gesundheitsbezogenes Wissen zu vermitteln und zur praktischen Umsetzung gesundheitssportlicher Aktivitäten anzuleiten.

Der Abschluss ist anschlussfähig für den konsekutiven Master-Studiengang „Sport- und Bewegungstherapie“ der DHfPG (in Akkreditierung).

Auf einen Blick



Studienstart

jederzeit möglich



Art des Studiums

Duales Studium: Fernstudium mit kompakten Lehrveranstaltungen
– vor Ort und/oder digital* –
plus Tätigkeit im Ausbildungsbetrieb



Studiendauer

7 Semester/42 Monate
mit Präsenzphasen an
insgesamt 72 Tagen
– vor Ort und/oder digital*



Studiengebühren

360 EUR pro Monat, werden
i. d. R. vom Ausbildungsbetrieb
übernommen



Anerkennung

Der Studiengang befindet sich zurzeit
im Akkreditierungsverfahren bei der
Staatlichen Zentralstelle für Fern-
unterricht (ZFU)



Abschluss

Bachelor of Arts (B. A.)
Sport- und Bewegungs-
therapie

Extra

Nach erfolgreichem Abschluss und bei Erfüllung der Voraussetzungen kann die Zusatzqualifikation „Sport- und Bewegungstherapie DVGS“ erworben werden.

Infos unter: dhfpg.de/bsbt

* Zum Erwerb der markenrechtlich geschützten Zusatzqualifikation „Sport- und Bewegungstherapie DVGS“ müssen alle Lehrveranstaltungen vor Ort absolviert werden. Das Studium kann unabhängig von dieser Regelung abgeschlossen werden.



Das lernen Sie im Studium

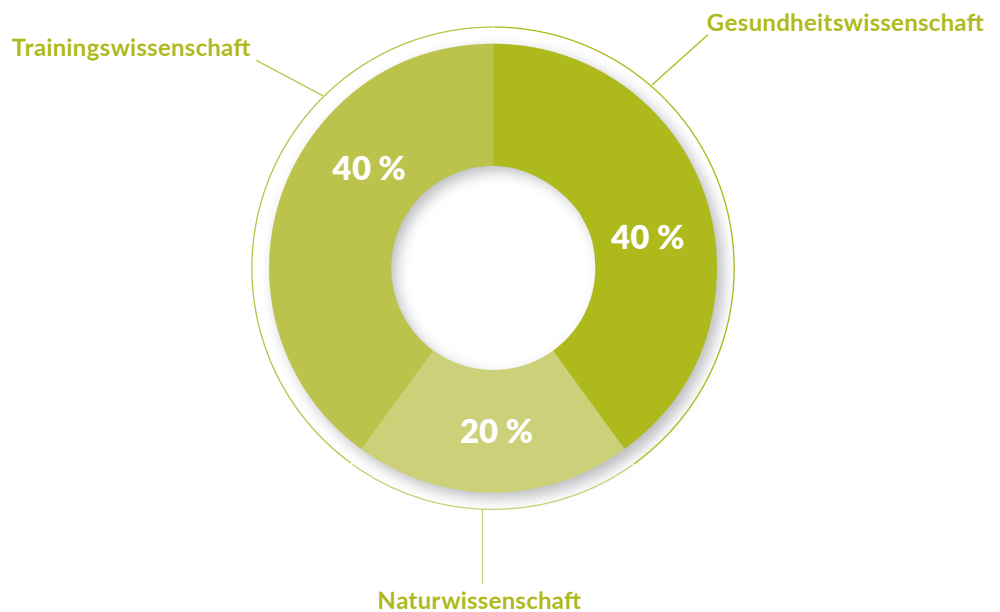
Die Gesundheits- und Trainingswissenschaften bilden die beiden Schwerpunkte dieses interdisziplinären Studiengangs. Sie eignen sich umfassende theoretische Grundlagen zur Struktur des deutschen Gesundheitssystems an und verfügen u. a. über fundiertes Wissen zur medizinischen Rehabilitation, zum Konzept der Gesundheitsförderung und Prävention sowie zur Auffassung und Definition von Krankheit.

Im Bereich der Gesundheitsförderung spielen besonders die Kompetenzen zur Vermittlung von gesundheitsbezogenem Wissen und zur praktischen Umsetzung gesundheitssportlicher Aktivitäten eine entscheidende Rolle.

Nach Ihrem Studium erfüllen Sie darüber hinaus auch im Bereich der Prävention die Anbieterqualifikationen zur Durchführung über die Sozialversicherungsträger abrechnungsfähiger Bewegungsangebote in allen Präventionsstufen.*

Außerdem erlangen Sie die notwendigen Kompetenzen, um Bewegungskonzepte bei orthopädischen, internistischen und neurologischen Erkrankungen- und Schadensbildern evidenzbasiert zu entwickeln, professionell umzusetzen und fachgerecht zu evaluieren.

* Voraussetzung ist der Erwerb der indikationsspezifischen Zertifikate und Lizenzen des DVGS.



Ihr Studienverlaufsplan

Studienmodul	Semester	ECTS-Punkte	Präsenzphase (Tage)*	Prüfungsleistung
Propädeutikum	1. + 2.	5	2	-
Wissenschaftliches Arbeiten I		5	2	-
Gesundheitssystem und Prävention		10	3	KL
Medizinische Grundlagen		10	3	KL
Trainingslehre I		10	4	HA
Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie I		10	3	KL
Trainingslehre II		10	3	HA
insgesamt		60	20	
Trainingslehre III	3.+4.	10	3	HA
Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie II		10	3	LP
Grundlagen der Sport- und Bewegungstherapie III		10	3	LP
Sport- und Bewegungstherapie Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie I		10	3	KL
Sport- und Bewegungstherapie Internistische Erkrankungen I		10	3	KL
Wissenschaftliches Arbeiten II		10	3	PRO
insgesamt			60	18
Sport- und Bewegungstherapie Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie II	5. + 6.	10	3	HA
Sport- und Bewegungstherapie Internistische Erkrankungen II		10	3	HA
Sport- und Bewegungstherapie Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie III		10	3	LP
Sport- und Bewegungstherapie Internistische Erkrankungen III		10	3	LP
Sport- und Bewegungstherapie Orthopädie/Rheumatologie/Traumatologie IV		10	3	LP
Sport- und Bewegungstherapie Neurologie		10	3	KL
insgesamt			60	18
Wissenschaftliches Arbeiten III	7.	6	2	-
Sportpraxis für das Tätigkeitsfeld Sport- und Bewegungstherapie		6	12	LP
Bachelor-Thesis		12	-	TH
ICF-orientierte Sport- und Bewegungstherapie		6	2	PRO
insgesamt		30	16	
Gesamtstudium		210	72	

HA = Hausarbeit

KL = Klausur

LP = Lehrprobe

PRO = Projektarbeit

TH = Thesis

* Präsenzphasen können sowohl an einem Studienzentrum der DHfPG als auch in digitaler Form absolviert werden (siehe auch S. 22 u. S. 94).

Zum Erhalt der Zusatzqualifikation „Sport- und Bewegungstherapie DVGS“ müssen alle Präsenzphasen vor Ort absolviert werden.

Mehr Informationen zum Studienablauf und zu den Studieninhalten unter: dhfpg.de/bsbt



Das können Sie in die Praxis umsetzen – Beispiele

- Sie sind als anerkannter Sport- und Bewegungstherapeut bzw. als anerkannte Sport- und Bewegungstherapeutin Teil eines interdisziplinären Rehabilitationsteams, das aus Fachkräften mit unterschiedlichen medizinischen oder therapeutischen Fachrichtungen besteht. Tätig werden Sie dabei v. a. in einer ambulanten oder stationären Rehabilitationseinrichtung.
- Sie sind in der Lage, Bewegungskonzepte für Patienten/-innen mit orthopädischen, internistischen bzw. neurologischen Erkrankungs- oder Schadensbildern zu entwickeln und umzusetzen.
- Sie erbringen abrechnungsfähige Leistungen* in der Primär-, Sekundär- und Tertiärprävention, wie z. B. Leitung indikationsspezifischer Rehabilitationssportgruppen, Durchführung bewegungsbezogener Zusatzprogramme und Patientenschulungen im Rahmen von Disease-Management-Programmen, Durchführung von Präventionsangeboten in der stationären Pflege.
- Sie vermitteln gesundheitsbezogenes Wissen, leiten Ihre Patienten/-innen zur praktischen Umsetzung gesundheitssportlicher Aktivitäten an und stärken so deren Eigenkompetenz für einen aktiven Lebensstil.

* Voraussetzung ist der Erwerb der indikationsspezifischen Zertifikate und Lizenzen des DVGS.

Einsatzfelder in der Sport-, Fitness- und Gesundheitsbranche

Einrichtungen des Gesundheitswesens

- Stationäre und ambulante medizinische Rehabilitationseinrichtungen
- Medizinische Versorgungszentren
- Physiotherapiepraxen
- Pflegeeinrichtungen
- (Akut-)Krankenhäuser
- Krankenkassen

Zulassungsvoraussetzungen und weitere Infos

Hochschulzugangsberechtigung

- Allgemeine Hochschulreife
- Fachhochschulreife – auch mit dem schulischen Teil der Fachhochschulreife ist ein direkter Einstieg möglich
- Abschluss als Meister/-in oder Fachwirt/-in
- Fachschul- oder Berufsförderungsabschluss

alternativ:

Studium ohne Abitur

- Antrag und Zulassung als „beruflich besonders qualifizierte Person“

Zusätzlich ist ein **Ausbildungsvertrag mit einem Unternehmen** erforderlich.

Für die Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb empfiehlt die Hochschule Ihnen die kostenfreie Online-Jobbörse:

AUFSTIEGSJOBS.DE 
DIE JOBBÖRSE FÜR AKTIVE GESUNDHEITSGESTALTER



Nähere Informationen inklusive Anmeldemöglichkeit zum Studiengang finden Sie unter: dhfpg.de/bsbt

Ihre Fragen zu den Zulassungsvoraussetzungen (siehe auch S. 26), zum Studiengang und dem Studium an der DHfPG beantwortet das Team des Service-Centers gern persönlich unter Telefon: + 49 681 6855 599.

Kommunale Institutionen

- Erziehungs- und Bildungseinrichtungen
- Senioreneinrichtungen
- Betriebe
- Vereine

Kommerzielle Gesundheitsdienstleister

- Fitness- und Gesundheitsstudios
- Seniorenresidenzen
- Sport-/Wellness-/Gesundheitshotels